Reisige hetten zukommen sollen. Darauf die Landskrone besatzt.

Martini Lauterbachs anschlege: a. Willkör von der Weiber Zier abschaffen wollen. b. Aenderung der Ordnung nuptiarum. c. Freiheit an König zu appelliren. d. Freyen Weinschank zu halten vt in Budissin. e. Cämmerer von der Gemeinde zu nehmen neben dem Rathe... Alleine von Neydes und Hasses wegen und von Hohmut wegen und das er auch regieren mochte.

6.

Anno dom. 1468 Magist. civium Gregorius Selige VII. Sub hoc consule April 6. ♀ vor der Marterwochen ist Mehlfleisch gevirtelt. Lauterbach (vor 4) Sleiffe (vor drei Jaren vom Schoppinstuhl gesondert). Mai 31. ♂ vor Pfingsten enthauptet. Zu unser lieben Frauen begraben in ein Grab zusammen.

Wann M. Lauterbach durch Einlassung des Königes ins Regiment kommen were, wollte er der Gemeinde zu Gefallen auffgericht haben:

1. Von der Frauen und Jungfrauen Zierde und Geberden und von den Hochzeiten.
2. Wenn ein Rath einen Bürger verbürget das er sich vor den König beruffen möchte.
3. Das ein iglich Biereigen wie zu Budissin Wein schenken solde.
4. Das zwene Herren des Rathes und zwene aus der Gemeine Cammerer sein solden, der Stadt Urbar einzunehmen und auszugeben.

Julij 23. ♄. 1468. Lauterbachs und Schleiffes weib und Kind vorwiesen. Dorothea Lauterbachs Weib und ihr Sohn Georgius. Schleiffes Wittib: ihre Kinder: Johannes pastor zu Schönberg. Dorothea des Hans Clettensamen zu Erfurt. Ahasverus ciuis Wratislauiensis. Margaretha uxor Christoff Uthmannes. Barbara ux. Adolarii Colmannes ciuis Wratislauiensis. Aus dem görlitzschen Weichbilde verwiesen neben jren unvergebenen Kindern.

Eod. anno. ist Nickel Horschel, Christoff Uthmann Schleiffes Eidam und Nickel Spiss mit Bürgen einge-

http://digital.slub-dresden.de/ppn20050502Z/343